



**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender  
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

**Martin <von Cochem>**

**Franckfurt am Mayn, 1689**

Unterricht von der Beicht.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

Süßester Jesu / ich bitte dich durch die ungreiffliche Lieblichkeit / mit welcher du von Ewigkeit in den Schoß deines himlischen Vaters gegessen hast. Ich bitte dich durch die anmuthigste Ruhe / mit welcher du neun Monat lang in dem jungfräulichen Leib geruhest. Und bitte dich durch die herrliche Wollust / mit welcher du in allen liebenden Seelen gewohnt hast / du wollest mir ein wenig Ruhe verleyhen / nicht zu meinem Nutzen oder Trost / sondern zu deinem Lob und Ehr ; damit die matte Glieder meines Leibs etwas mögen gestärckt werden. Amen.

### Unterricht von der Beicht.

Für allen Dingen ist einem jeden / wan er anfangt krank zu werden / sehr notwendig / daß er sich zur Beicht schicke / und dieselbige gar nicht aufschiebe. Dan man siehet nur gar zu viel / daß mancher so die Beicht von Tag zu Tag aufschieben / urplötzlich mit so grossen Schmerzen überfallen werden / daß sie sich weder ihrer Sünden erinnern / noch dieselbige beichten können. Darumb seye gebetten / O lieber Christ / daß du bey Zeit beichtest / wan du noch guten Verstand hast / und dich deiner Sünden wohl erinnern kannst. Und wan du dan beichten wirst / so bilde dir ein / es seye vielleicht deine letzte Beicht / (wie es dan sehr wohl seyn kan) die du dein Lebtag thun wirst. Derwegen erwecke herrliche Reu und Leyd über deine Sünden / und spreche mit grossem Effer das folgende Gebett. So du nicht lesen kannst / so laß es dir von dem Priester / oder von jemand anders fürlesen.

Gebett